

Geschichtenteppich

In diesem Roman wird viel über den Tod nachgedacht. Elsa Gubler will nach einer Herzoperation nicht ins Pflegeheim. Ihre Tochter Luzia sucht nach einer Pflegerin, die bei der Mutter wohnt und sie rundum betreut. Es ist Pina, eine junge Migrantin, die aus politischen Gründen ihr Heimatland verlassen musste. Sie hat ihr Studium unterbrochen und versucht sich im Exil durchzubringen.

Es wird fein beschrieben, wie sich die alte und die junge Frau begegnen. Zwischen ihnen entwickelt sich eine respektvolle, liebevolle Beziehung. Elsa spürt den nahen Tod, sie mag nicht mehr viel essen, verweigert Spaziergänge. Lieber will sie Pina kennenlernen und viel von deren Situation wissen. Diese ist eine gute Geschichtenerzählerin. Doch auch die Betreuerin möchte viel von der alten Frau erfahren. "Sie erzählen mir, und ich erzähle Ihnen." Der nahe Tod ist immer präsent. Das wird für die junge Frau manchmal zuviel. Besonders auch, weil sie erzählend den Tod ihrer Mutter nochmals durchlebt.

Der Roman ist ein Gewebe von Erinnerungen, ein Geschichtenteppich, wie ihn der Autor Yusuf Yesilöz bestens zu knüpfen versteht.

Brigit Keller

Yusuf Yesilöz: Nelkenblatt. Roman, Limmat Verlag 2021
P.S. 3.9.2021